



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 11. Mai 2015

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Zum Lichtenberg“ der Ortsgemeinde Mehren. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den gesonderten Veröffentlichungen.

Unter TOP 2 der Tagesordnung wurden weitere Planungen zur 750 Jahr Feier erörtert. Im Anschluss stand die Auftragsvergabe zum Druck der neuen Dorfchronik auf dem Beratungsprogramm. Hierzu wurden mehrere Angebote eingeholt und durch die VG Verwaltung geprüft. Den Zuschlag erhielt der günstigste Anbieter, die Druckerei DRUCKMÜLLER aus Roth.

Als nächstes beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Annahme von angeworbenen Spenden- und Sponsorengeldern im Rahmen der 750 Jahr Feier sowie dem Druck der neuen Dorfchronik. Mit Wirkung ab 11.08.2008 wurde durch das Landesgesetz zur Änderung kommunal- und dienstrechtlicher Vorschriften vom 21.12.2007 in § 94 der Gemeindeordnung ein neuer Absatz 3 eingefügt. Die dort getroffene Regelung hat den Umgang mit Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zum Inhalt. Danach entscheidet über Annahme und Vermittlung von vorgenannten Leistungen der Ortsgemeinderat. Entsprechend den neuen gesetzlichen Bestimmungen wird die Entgegennahme der Angebote der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Des Weiteren beschloss der Ortsgemeinderat die Annahme einer Spende des FHC Mehrbachtal. Der Verein hat seine Auflösung beschlossen. Gemäß der Satzung des Vereins sind die vorhandenen liquiden Mittel bei Auflösung des Vereins an die Ortsgemeinde zu übereignen. Mit Datum vom 10. Februar 2015 wurden diese dem Konto der Verbandsgemeindeverwaltung für die Ortsgemeinde Mehren gutgeschrieben. Die Spende soll zweckgebunden für die Förderung des Sports verwendet werden.

Unter TOP 5 der Tagesordnung beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Anschaffung eines Kleintraktors mit Kabine, der vielfältiger als der bisherige im Ort eingesetzt werden könnte. Der bisherige Gemeindeschlepper soll vorab veräußert werden.

Im Anschluss erörterte der Ortsgemeinderat folgende Wirtschaftswegebaumaßnahmen:

Wirtschaftsweg „HahnerWeg“

Bzgl. hier notwendiger Entwässerungsmaßnahmen hat ein Ortstermin mit einem Vertreter des Fachbereich 3 der VG Verwaltung stattgefunden, bei dem die hier angedachten Maßnahmen besprochen wurden. Im Rahmen der anstehenden Sanierung



Ortsgemeinde Mehren

des VG - Verbindungsweges sollen die Maßnahmen mit in die Planungen einbezogen werden.

Wirtschaftsweg „Zur Heide“

Auch hier hat ein Ortstermin mit der Firma Müller Tiefbau, Hemmelzen stattgefunden bei dem hier angedachte Maßnahmen besprochen wurden. Hierbei wurde seitens Müller Tiefbau vorgeschlagen zunächst nur das seitliche Banquette abzuschälen und den Graben wieder herzustellen. Weitere Maßnahmen seien hier nicht nötig. Bzgl. der Kosten hat die Firma allen Ortsgemeinden ein pauschales Angebot für diverse Instandsetzungsmaßnahmen vorgelegt. Dieses Angebot wurde durch den Fachbereich 3 der VG Verwaltung geprüft und als angemessen eingestuft. Die Kosten für die hier notwendigen Arbeiten wurden besprochen. Der Ortsbürgermeister soll die Ausführung aus Mitteln der Jagdpacht veranlassen.

Im gleichen Zug soll die Firma einen Graben entlang des Wirtschaftsweg zum Gollenseifen wieder herstellen, sowie ein Teilstück eines Graben im Bereich „Burgwiese“ herrichten.

Wirtschaftsweg „Auf dem Haderst“

Bei der letzten Begehung der Wirtschaftswege wurde festgelegt, dass auch hier Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen. Auch hierzu hat Müller Tiefbau, Hemmelzen ein Angebot vorgelegt, welches besprochen und erörtert wurde. Auch dieses Angebot wurde durch den Fachbereich 3 der VG Verwaltung geprüft und als wirtschaftlich angemessen eingestuft. Der Ortsbürgermeister soll auch hier die Ausführung aus Mitteln der Jagdpacht veranlassen.

Unter TOP 7 der Tagesordnung informierte der Ortsbürgermeister wie folgt:

- Der Ortsbürgermeister informierte über die durch die VG Verwaltung angedachte Kartierung der Gebäudeleerstände in den Ortsgemeinden.
- Am Haus Schanz, Zur Heide 3 wurden die noch vorhandenen Wurzeln in Eigenleistung entfernt. Ortsbürgermeister Thomas Schnabel dankte Herrn Reinhard Kramer und Herrn Stefan Moritz für ihren Einsatz.
- Im Bereich der Freilichtbühne hat Herr Werner Kuhnle den vorhandenen Bewuchs zurückgeschnitten. Auch hier dankte der Ortsbürgermeister für die geleistete Arbeit.



Ortsgemeinde Mehren

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Punkte besprochen:

- Der Ortsbürgermeister stellte die neue Broschüre „Historische Raiffeisenstraße“ vor. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen F.-W.-Raiffeisengesellschaft soll nicht erwogen werden.
- Bei einem Ortstermin mit dem Bauhof hat der Ortsbürgermeister die zusätzliche Pflege einiger Grünanlagen besprochen, über die der Rat informiert wurde. Außerdem wird der Bauhof ein Angebot für die Pflasterung um die Ruhebänke am Weiher sowie eine Rasenkante am Parkplatz Ortsmitte vorlegen. Dem Vorhaben des Bauhofes zum Anlegen einer Schnittgutsammelstelle im Bereich der KITA Burgwiese nahe dem Mehrbach wurde zugestimmt.
- Die Folgekosten eines separaten Stromanschlusses im Pfarrgarten, wie bei der letzten Ratssitzung erörtert, wären nicht so hoch wie gedacht. Eine Grundgebühr würde tagesgenau abgerechnet. Zunächst soll jedoch eine andere Option geprüft werden, die in direkter Nachbarschaft denkbar wäre.
- Entlang des Mittelspannungsnetzes am Mehrbach hat die EAM GmbH den Bewuchs zurückgeschnitten. Angefallenes Brennholz soll dem nächsten Anlieger zur Verwertung angeboten werden.
- Die Anschaffung von gemeinschaftlichen T-Shirts mit dem Logo der Ortsgemeinde in der Farbe Bordeaux wurde erneut besprochen. Der Ortsbürgermeister hat hierzu die Kosten über die Firma Emspo - Automatenstickerei erfragt, die auch die T - Shirts für die Feuerwehr liefert. Die Kosten wurden erörtert. Die Herstellung der Logo- bzw. Wappenentwürfe wurde zugestimmt. Muster T - Shirts sollen durch den Vorsitzenden vorgelegt werden.

Während der Einwohnerfragestunde wurden folgende Fragen beantwortet:

- Fragen zur Parksituation in der Kirchstraße entlang Haus Huse werden durch den Vorsitzenden beantwortet.
- Fragen zum weiteren Werdegang des oberen Bereiches Tannenweg werden durch den Vorsitzenden erläutert